



Starthilfe – damit der Berufseinstieg gelingt

LIFT wird als Integrations- und Präventionsprogramm zwischen der Volksschule und der Berufsbildung für Jugendliche mit erschwerten Ausgangslagen durchgeführt, damit diese eine bessere Integration in die Arbeitswelt erfahren dürfen. Auch die Heime Kriens sind ein LIFT-Partnerbetrieb.

TEXT: VERONIKA GÜLDENPFENNIG
BILD: CORNELIA BIOTTI

Ziel ist die Vorbereitung der jungen Menschen auf die Arbeitswelt. Die Jugendlichen arbeiten zwei bis drei Stunden in der Woche für drei Monate im Unternehmen mit, so auch in den Heimen Kriens. Im Mai startet bereits die dritte Durchführung. Ein Entgelt wird von den Heimen gezahlt. Zu uns kommen Jugendliche in die Aktivierung/Alltagsgestaltung. Hier können sie den Menschen im höheren Lebensalter begegnen und bei Bedarf hilfreich zur Seite stehen.

«Ich finde es sehr toll, dass ich so eine Möglichkeit hatte ...»

Sharnika

Es macht Freude, zu beobachten, mit welchem Elan die jungen Leute am Mittwoch zu uns kommen. Zuerst besprechen wir die vorangegangene Woche und danach den aktuellen Tag, welche Aktivitäten heute möglich sind.

«Wir hatten vor der Arbeit ein sehr schönes Gespräch gehabt. Wir haben über Motivation geredet und über Zukunft ...»

Leandro

Die Inhalte richten sich jahreszeitgemäss nach den Themen im Atelier. Hier wurden die Menschen beim Lotto begleitet oder es wurden altengerechte Spiele gespielt.

Der normale Tagesrhythmus in den Wohngruppen im Kleinfeld kann miterlebt werden.

Auch Freiwilligen kann bei der Märchenarbeit im Atelier über die Schulter geschaut werden. Auch Aufräum- und Sortierarbeiten sind fällige Aktivitäten.

Mehr zum Projekt:
jugendprojekt-lift.ch



50 bis 60 Prozent der LIFT-Jugendlichen finden eine Lehrstelle.